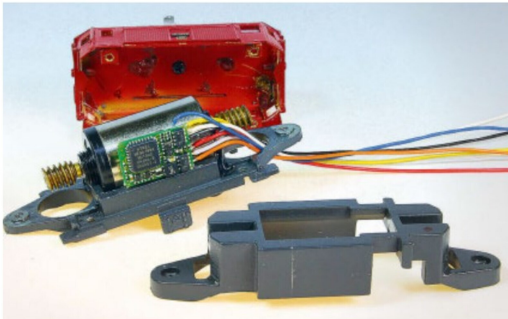
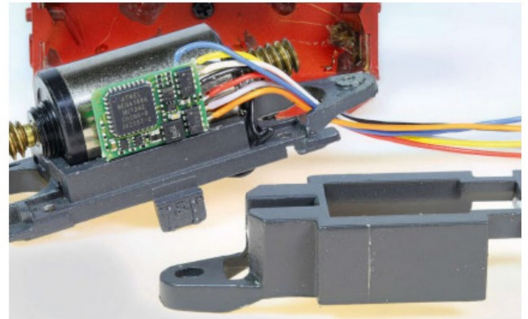


... des mittlerweile betagten Kleinserien-Modells. Hier sehen Sie die zahlreichen, feinen Einzelteile. Der Decoder liegt auch schon bereit.



Die Suche nach einem Platz für den Decoder. Unter dem Dach war ...



... es zu eng. Die Lösung: Seitliches an den Motor «kuscheln».

Jedem digitalen Umbau sollte immer eine ausgiebige Probefahrt vorausgehen. Denn nur, wenn das Modell analog einwandfrei fährt und keine Unsauberkeiten im Laufverhalten feststellbar sind, kann ein Digitalumbau auch gelingen. Unser Seethal-Reptil stand viele Jahre ausschliesslich im Vitrineneinsatz und musste erst wieder zum Laufen gebracht werden. So waren alle Radstromabnehmer etwas oxydiert und das Öl leicht verharzt. Gut reinigen, schmieren und analog einlaufen lassen, reicht in der Regel. Ist alles in Ordnung, dann kann es nun los gehen!

Mechanisches

Wie immer ist der erste Schritt das intensive Kennenlernen des Innenlebens der

kleinen Maschine. Hierzu wird das Modell nahezu komplett zerlegt. Der gut durchdachte Aufbau der Mechanik lässt dies nicht zum unüberwindbaren Hindernis werden. Nach Herausdrehen der vier kleinen Kreuzschlitzschrauben von unten an den Ecken des Führerhauses kann dieses leicht nach oben abgenommen werden. Ebenfalls unten an den Laufgestellen findet sich je eine weitere etwas grössere Kreuzschlitzschraube, welche die Gehäuse der Vorbauten festhält. Nach deren Entfernen steht das kleine Krokodil «nackt» auf dem Basteltisch.

Die Laufgestelle werden durch eine Art Splinte gehalten, die mittels kleiner Schrauben gesichert sind. Diese entfernen, die Splinte nach vorne heraus schieben und die

Laufgestelle können nach unten abgenommen werden. Nach Abnehmen der oberen Motorhalterung hat man die ersten Schritte bereits geschafft.

Der benötigte Einbauraum für den Decoder wird durch Heraussägen eines Stückes aus der oberen Motorhalterung geschaffen. Und zwar wurde diejenige Lok-Seite gewählt, welche kein Maschinenraumfenster hat. Auf diese Weise bleibt der Decoder später unsichtbar. Das Modell verliert durch diesen Eingriff etwa zwei Gramm an Leistungsgewicht, ein Opfer, das sich im Fahrbetrieb kaum auswirkt. Mit einem kleinen «Bällchen» des Teroson-Karosseriedichtbandes wird der Decoder seitlich direkt am Motor befestigt. Da die Decoderanschlüsse in Richtung des Motors zeigen wird dessen